

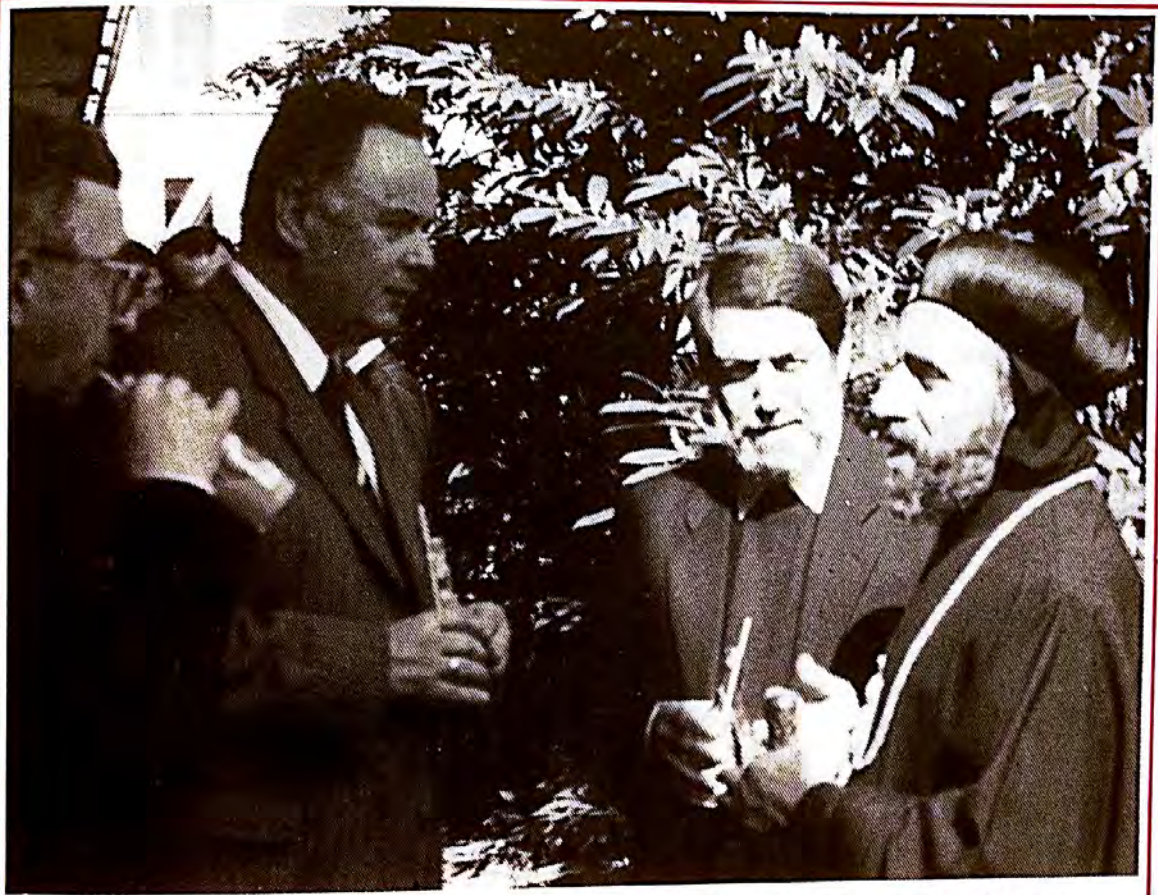
KOLO SÜRYOYO magazine

Zeitschrift der Syrisch-Orthodoxen Diözese von Europa

Nr. 61

MAI/JUNI

1988



Avrupa Parlamantosun sekreteri ve Abraşie Metropolit, Göçmen Süryaniler hakkında görüşüyorlar....

KOLO SÜRYOYO – Avrupa Süryani kadim kültür yayın organı



Zeitschrift der Syrisch-orthodoxen Diözese von Europa
Gegründet: 1978

Nr. 61

MAI/JUNI

1988

KOLO SÜRYOYO
Erscheint zweimonatlich

Direktor:
Erzbischof Julius Y Çiçek

Redaktor:
Dipl. Theol. Hanna Aydın

Redaktion:
St. Ephrem der Syrer Kloster
7585 PK GLANE-LOSSER
Glanerbrugstr. 33
Tel: 053.61 47 64 Holland

Druck und Verlag:
Bar-Hebraeus Verlag, Holland

Abonnement:
30,- DM pro Jahr.

Bankverbindung:
Holland:
Rabobank-Losser
Rek. Nr. 12.11.158
Deutschland:
Stadtsparkasse
Konto: 15 15 386
D - 4432 Gronau/Westf.

عِقد الجُمَان
في
أَخْبَار السُّرْيَان



عقد الجمان في تاريخ الريان
بحسب تارخى اجتماعى حول الريان في الوباء المقدس

[illegible]

TAKVA SIRRI

(Takva Sirri Büyüktür Tim. 3:16)

Arabça yazan: Semmas Habip-Mısır

Türkçeye çeviren: M. H. Dolapönü-Mardin, 1956.

(IX)

Otuzbeşinci bölüm

Çalışmak ve Tembellikten Sakınmak

İşsizlikten sakın, tembellikten kaç. Zira tembelin aklı, şeytanın fabrikasıdır. Çalış ve daima işle uğraş. Düşman gelip ve seni iş üstünde bulursa, senin yüreğinde kendine bir yer bulmıyacaktır. İşsizlik, öldürücü bir zehir ve bir hastalıktır. Erdemliğin güvesi, kötü düşüncelerin ve boş inanışların anasıdır. Günahların ve kötülüklerin kütüğüdür. Tecrübeleri getirir ve boş fikirlerle sebep verir. Tembellik, canın gücünü yok eder ve ruhi işlemlerden nefret etmeğe sebep olur. İbadet ateşini zayıflatır. Galiba ruhtaki ateşin köşesinden, maddi işin çokluğundan ve gök iyiliklerini unutmamasından doğar. Canında usanmayı ve meleli doğuran her şeyi sakın. Takî gücün zayıflamasın ve yüreğin ibadetten sıralmasın. Daima hikmete göre işlerini sırala. Azmini zayıflığa, canını bezginliğe verme. Başladığın şeyi bırakma. Daima Yesu' a bak. O senin işlerini düzelterek, azmini güçlendirecek, sana güç verir. Göğün gelecek izzetini gözlerinin önüne koyarsan, güçlü ve yigit olacaksın. Terennüm ve namzla, göğün iyiliklerini ve azizlerin cihadını düşünüp taşınarak tembelliği tedavi et. İşini bırakmaktan sakın. Bunu da bil. Düşmanımız bazen hayır suretile bize gelir. İşimizden geri bırakmak için yapılmış zorunlu işleri ve tedbire ait fikirleri hatırlatır.

Sular durgun olursa kokar, bozulur. Demir bırakılırsa, pas tutar. Böylece hareket etmiyen ölüdür. Aklını işletmiyen, kuruntulara yuva olur. Çöl yirtıcılarına, yarasa ve devekuşlarının yavrularına, tilki ve kurtlara barmak olan çölün bozuk bir köşkü gibi olur.

Pis tecrübelerin ve fena düşüncelerin çoğalırsa, işsizlik ve tembellikten başka bir sebep arama. Canının kapısını koru. Kötü düşünceler içine girmesin diye onu açık bırakma. Daima aklın göklü ve ruhi şeyleri düşünmekle meşgul olsun. Herhalde işten ve yorgunluktan rahatlık göreceğin zamanı muhtaçsın. Fakat bu zamanları fazla arama. Yoksa hayallere tutulursan, lezzetlere dalarsın ve kumlar üstünde köşkler binâ edeceksin. Düşüncelerini tut, yalnız Gerçek Allah'a ayır. Erdemliği düşünüp taşınarak kendini idman et. Buna benzer şeylerle uğraş.

Otuzaltıncı bölüm

Canı Öldürmek ve Azgın İstekleri Tutmak

Erdemlik ne kadar yüksek ve eksiksiz olursa, onun sahibi en yüksek derecesine ulaşmış ise, cesedini kahr ve şehvetlerini öldürmeksizin ona devam etmesi güçtür. Zira günâha istekli olarak doğuyoruz. İsteklerimiz her gün ve her dakika bizimle siddetle savaşıyor. Canı sevmek, daima bi-

Auf der Suche nach besseren Lebenschancen

Probleme syrisch orthodoxer Christen in Deutschland

Von Dechant Paul Mennebröcker

Syrisch orthodoxe Christen kommen seit Ende der 60er Jahre aus der südöstlichen Türkei, dem Tur Abdin, aber auch aus Istanbul und Syrien nach Deutschland, anfangs als Gastarbeiter und später, als das nicht mehr möglich war, als Asylbewerber. Mittlerweile mögen es jetzt etwa 20.000 in Deutschland sein. Sie haben in Hamburg, Delmenhorst, Berlin, Braunschweig, Gütersloh, Paderborn, Ahlen, Mönchengladbach, dem nordwestlichen Münsterland, in Gießen, Kirchart bei Würzburg, Augsburg und in anderen Orten Gemeinden, Jugend- und Kulturvereine gegründet. Etwa 20 Priester betreuen diese Gläubigen. Ein Kloster wurde in Losser in Holland gekauft und eine Metropole mit Erzbischof Julius Yeshu Çiçek an der Spitze eingerichtet.

Dennoch, diese Christen wie auch die Kirche haben noch viele Probleme und Schwierigkeiten zu bewältigen, die oft von den Deutschen gar nicht gesehen oder erkannt werden. All das soll Anlaß dafür sein, einmal diese Schwierigkeiten der syrisch orthodoxen Christen und ihrer Kirche aufzulisten.

Aufenthalt in Deutschland als Gastarbeiter und als Asyl- bewerber

Seit eh und je versuchen immer wieder Christen aus der südöstlichen Türkei, ihre Heimat zu verlassen, um irgendwo in der Welt eine bessere Lebenschance zu haben. Das gilt für die Syrisch-orthodoxen, aber ebenso auch für die chaldäischen, die nestorianischen und die armenischen Christen.

Als die europäischen Länder, und besonders die Bundesrepublik Deutschland, in der Türkei Gastarbeiter anwarben, nahmen die bedrängten Christen die Möglich-

keite der Einreise wahr und setzten alles daran, mit ihren Familien nach Westdeutschland überzusiedeln. Oft kam zuerst der Vater, um hier in Deutschland Wohnung und Arbeit zu suchen. Möglichst schnell holte er dann seine Familie nach. Mit dem Gastarbeiterstop wurde diese Umsiedlung abrupt abgebrochen. Es blieb diesen Christen nur noch die Möglichkeit, in Deutschland Asyl zu beantragen. Oft kam es dann zu der Situation, daß der Vater, die Mutter oder andere Familienangehörige als Gastarbeiter nach Deutschland gekommen waren, die übrigen dann als Asylbewerber.

Die lebensdrohende Situation der Christen

im Tur Abdin war damals in Deutschland fast völlig unbekannt. Unbekannt war auch, daß diese Christen oft der türkischen Sprache überhaupt nicht mächtig waren, sondern Turoyo, eine moderne Form des Aramäischen, sprachen. Bedingt durch diese Unkenntnis wurden in Deutschland oft Dolmetscher eingesetzt, die weder die Sprache diese Christen kannten noch als muslimische Türken von der Verfolgungssituation dieser Christen etwas wußten oder ihnen auch manchmal nicht wohlgesonnen waren.

Es kam vor, daß die Dolmetscher völlig andere Asylgründe übersetzten als tatsächlich von den Asylbewerbern angegeben wurden. Das führte dazu, daß anfangs viele der Christen nicht als asylberechtigt anerkannt wurden. Freunde der syrisch orthodoxen Christen wollten allerdings der Sache auf den Grund gehen. Die „Gesellschaft für bedrohte Völker“ veröffentlichte in ihrer Zeitschrift *Pogrom* einen Artikel über *Verfolgte christliche Nationalitäten in der Türkei*. So wurden diese Christen wenigstens nicht in ihre angestammte Heimat zurückgeschickt, sondern es wurde ihnen aus humanitären Gründen weitere Duldung in Deutschland gewährt. Spätere Asylbewerber wurden zum großen Teil anerkannt, einige jedoch nicht. So gibt es heute noch die Situation, daß etwa der Vater oder die Mutter anerkannt wurden, die übrigen Familienmitglieder jedoch nicht. Heute leben oft Christen derselben Familie mit völlig unterschiedlichem rechtlichen Status bei uns in Deutschland. Einige der ganz am Anfang gekommenen Asylbewerber haben bis heute noch nicht die Anerkennung. Man könnte hier von „vergessenen Asylannten“ sprechen.

Probleme der sogenannten Gut- achten über die Situation in der Türkei

Verschiedene Gremine, Kirchen und auch einzelne Personen sowohl aus der Türkei als auch aus Deutschland erstellten Gutachten zu der Situation der Christen im

Tur Abdin und in Istanbul. Diese Gutachten beschreiben die Situation in der südöstlichen Türkei und in Istanbul sehr unterschiedlich. Der türkische Staat hat bis heute noch nicht den Genozid an den armenischen und syrisch orthodoxen Christen zugegeben. Wer etwas anderes behauptet, der schädigt die Türkei und diffamiert sie im Ausland. Solche diffamierende Aussagen werden dann entsprechend bestraft. Das hat zur Folge, daß die Christen aus der Türkei Angst haben, daß ihre in der Türkei verbliebenen Angehörigen Repressalien ausgesetzt sind. Priester oder auch Christen, die in der Türkei weiterarbeiten möchten, hüten sich deswegen, die Verfolgungssituation der Christen in der Türkei zuzugeben. Denn das würde nur ihre Situation erheblich erschweren.

Eine wissenschaftliche Beschäftigung mit den Christen in der Türkei und auch kurze Reisen nach Istanbul oder zum Tur Abdin mögen gewisse Informationen geben. Diese Europäer berichten dann gewöhnlich, daß sie von einer Verfolgungssituation nichts gemerkt haben. Dies läßt sich dadurch erklären, daß diese Christen seit über 1000 Jahren Verfolgungen von den verschiedensten Seiten erleiden. Fast immer wurden sie enttäuscht, wenn sie mit Fremden über ihre Situation sprachen. So haben sie es durch die Generationen hindurch gelernt, ihre wahren Nöte, ihre tiefen Ängste, nicht gleich jedem Fremden zu erzählen. Auch heute haben sie berechnete Angst, darüber zu sprechen: der Zuhörer könnte ihre Aussagen an bestimmte Stelle weitergeben, was dann zur Folge haben würde, daß sie noch größere Nöte erleiden müßten.

Problem der Integration: Sprache – Kultur – Volkstum

Der verstorbene Patriarch Jakob III. sagte einmal bei seinem Deutschlandbesuch im Jahre 1980: „Die syrisch orthodoxen Christen sollen gute Bürger des Landes sein, in dem sie wohnen. Sie sind eine Kir-

maskus. Die zurückbleibenden syrisch-orthodoxen Christen in den Dörfern der Türkei hatten nun keinen eigenen Pfarrer mehr. Jedoch blieb die Situation, wie sie tung, bedingt durch die Situation, wie sie nun mal war, gewöhnlich nichts anderes übrig, als diese Abwanderung nachher zu legalisieren. Diese Priester konnten dann wenigstens ihren syrisch-orthodoxen Christen die heiligen Sakramente spenden und mit ihnen die heilige Messe feiern. Sie waren aber nicht in der Lage, etwa mit deutschen Behörden zu verhandeln oder als Dolmetscher zu wirken.

Eine besondere Schwierigkeit kam noch hinzu: Diese Priester waren von der Dorfgemeinschaft gewählt worden, für die sie anschließend auch geweiht worden waren. So fühlten sie sich nur verantwortlich für die Auswanderer aus ihrem Heimatdorf. Die Christen aus den anderen Dörfern fühlten sich dadurch oft benachteiligt. Die Kirchenleitung erkannte diese Situation und kümmerte sich um die Ausbildung von jungen Priestern und Seelsorgern, die in Europa eingesetzt werden sollten. Dies geschah durch die Vermittlung von Kardinal König in Österreich. Der jetzige Pfarrer Yusuf Harman in Ahlen erhielt durch die Vermittlung der Lazaristen eine Ausbildung in Wien, und der jetzige Diakon Hanna Aydin im Kloster Losser in Holland erhielt eine Ausbildung durch die Franziskaner in Schwaz bei Innsbruck. Weitere Zusammenarbeit gibt es mit der Katholischen Universität von Eichstätt. Es war nicht zu verhindern, daß die völlig unterschiedliche Ausbildung von Seelsorgern Anlaß zu Differenzen gab. Man könnte es als ein Generationsproblem der syrisch-orthodoxen Priester in Deutschland bezeichnen. Dabei gab es dann auch handfeste Auseinandersetzungen.

Die Diasporasituation der syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland

Die syrisch-orthodoxen Christen versuch-

ten bei ihrer Auswanderung nach Deutschland oder in andere europäische Länder, möglichst auch hier wiederum Gemeinden zu bilden, damit sie sich gegenseitig im Glauben stützen und helfen können. Solange die Auswanderung auf der Basis des „Gastarbeiters“ geschah, war dies gut möglich. Anders wurde es, als diesen Christen der Weg nach Deutschland nur noch über ein Asylverfahren offen war. Von den deutschen Behörden wurden sie auf verschiedene Länder, auf verschiedene Dörfer, Städte und Ortschaften verteilt, gewöhnlich ohne Rücksichtnahme auf ihre Glaubenszugehörigkeit. Die Dorfgemeinschaften, die Großfamilien und manchmal sogar die Kleinfamilien wurden auseinandergerissen. Aufgrund der deutschen Ausländergesetze war es ihnen nicht einmal möglich, sich gegenseitig zu besuchen, da diese Gesetze ein Verlassen der Kreise, dem sie zugewiesen wurden, nicht ermöglichen. Der Besuch der Gottesdienste war ihnen aus demselben Grunde so gut wie unmöglich gemacht. Auch die Priester, die über einen Asylantrag in Deutschland untergekommen waren, konnten ihren zugewiesenen Kreis nicht verlassen. Die wenigen Priester, die frei umherreisen durften, konnten die Aufgaben nicht bewältigen.

Der Assyismus

Im Vorderen Orient gibt es neben der syrisch-orthodoxen Kirche noch andere christliche Kirchen, die nestorianische, die chaldäische, die armenische, die evangelische und die römisch-katholische, um nur die wichtigsten zu nennen. Sie alle haben als Minderheit in einer andersdenkenden Umgebung eine leidvolle Geschichte hinter sich und machen sie jetzt noch durch. So ist es der Wunsch verständlich, daß diese christlichen Gemeinschaften zusammengehen möchten, um möglichst im Orient oder, wenn es dort nicht möglich ist, irgendwo in der Welt einen eigenen christlichen Staat zu gründen, wo diese Christen zu Hause sind. Im Jahre 1968 wurde,

hauptsächlich getragen von nestorianischen Christen, die sogenannte Assyrische Universal Allianz (AUA) gegründet. Die Ziele sind nicht religiöser, sondern politischer Art. Gern hätte diese Bewegung, daß die syrisch-orthodoxen Patriarchen und Metropolitane sie tatkräftig unterstützten, ja sogar dort eine Führungsrolle übernähme. Hiergegen wehren sich die syrisch-orthodoxen Kirchenleiter mit gutem Recht: Die syrisch-orthodoxe Kirche ist zu Hause nicht im Vorderen Orient, sondern genauso gut in Indien, in Europa, in Nord- und Südafrika und Australien. Die Kirchenführer können und dürfen sie nicht vor einen politischen Karren spannen lassen. Auch gilt zu bedenken, daß die Spannungen zwischen syrisch-orthodoxen Kirche und den politischen Staaten im Vorderen Orient katastrophal überstrapaziert würden. Die Kirche wehrt sich prinzipiell dagegen, sich für irgendwelche politischen Ziele vereinnahmen zu lassen. Die Anbindung dieser Bewegung an alte Traditionen im Orient wird als Ideologie angesehen, die völlig aus der Luft gegriffen ist. Die Spannungen zwischen dieser politischen Bewegung und der syrisch-orthodoxen Kirche haben auch in Deutschland ihre Auswirkungen gehabt bis zur Zerreißprobe. Bis heute wurde dieser innere Zwist noch nicht überwunden.

Die Ausbildung der Priester

Die Ausbildung der Priester geschieht im Tur Abdin ausschließlich im dörflichen Religionsunterricht durch den Pfarrer oder die Diakonen und dann anschließend in den Klöstern. Diese Klosterschulen mußten recht oft vor dem türkischen Staat als Waisenhäuser deklariert werden. Dennoch wurde die letzte im Jahre 1978 im Kloster Deir ez-Za'faran geschlossen. Der Besuch der öffentlichen staatlichen weiterbildenden Schulen wird von seiten der Kirche mit größtem Mißtrauen gesehen: Wenn auch staatlich, so sind es in Wirklichkeit doch islamische Schulen mit Koranunterricht. „Einführung in den Islam“

ist Unterrichtspflichtfach. Außerdem ist es dann notwendig, das die Kinder in einem islamischen Internat wohnen.

Die im Orient praktizierte Ausbildung mochte für die Dorfpriester des Tur Abdin genügen, denn die Grenzen zu den anderen christlichen Kirchen und auch zum Islam sind klar gezogen: der Priester ist Liturge, Richter und Schlichter seiner Gemeinde. Erforderlich ist für seinen Dienst: Er muß die Liturgie kennen, die aramäische liturgische Sprache lesen, schreiben und sprechen können und sonst einen gesunden Menschenverstand haben.

In Deutschland steht diese Kirche in einer völlig anderen Situation. Sie lebt mit Christen anderer Kirchen zusammen, deren Priester und Pastoren einen hohen akademischen Bildungsstand haben. Sie muß sich mit geistigen Strömungen auseinandersetzen, die säkular, manchmal auch atheistisch oder sektiererisch sind. In dieser Situation müssen die Priester ihre Kirche in der Öffentlichkeit vertreten, Diskussionen um Glaubensinhalte führen, bei den Behörden die Belange der Kirche durchsetzen. Hierzu fehlen der Kirche jegliche Einrichtungen. Ein ganz entscheidend wichtiger Schritt nach vorn wurde durch die Errichtung des Klosters „Mar Ephrem der Syrer“ in Losser, Holland, erreicht. Hier werden nun die orientalische Spiritualität, die aramäische Sprache, die Lieder und Gesänge der Kirche gepflegt. Hier können die Mitglieder der Kirche, aber auch die westlichen Menschen erleben, welche reichen kulturellen und kirchlichen Werte diese kirchliche Tradition in sich birgt. Erzbischof Julius Çiçek setzte alles daran, auch möglichst schnell eine eigene Druckerei anzugliedern. Fibeln, Schulbücher, alte und neue Literatur der syrisch-orthodoxen Kirche werden hier aufgelegt. Eine eigene Zeitschrift wurde herausgegeben: „Kolo Suryoyo“, Magazin, Zeitschrift der syrisch-orthodoxen Diözese von Europa.

So notwendig und wichtig diese Einrichtungen sind, so kommt die Kirche doch

nicht umhin, ihren Priesteramtskandidaten möglichst eine akademische Ausbildung zuteil werden zu lassen. Jedoch wird die Notwendigkeit einer Hochschulbildung für Priester in der Kirche noch nicht allgemein als notwendig angesehen. Auf diesem Gebiet kann die pastorale Abmachung zwischen Patriarch Iwas Zakka I. und Papst Johannes Paul II. vom 23. Juni 1984 eine große Hilfe sein. Die Konkretisierung dieser Abmachung steht jedoch noch aus.

Fehlen der eigenen Kirchen und Kultgebäude

Beim Aufbau einer eigenen seelsorglichen Betreuung der syrisch-orthodoxen Christen durch ihre Seelsorger waren überall sowohl katholische als auch evangelische Pfarrer bereit, ihre Kirchen, bis aus wenige Ausnahmen, unentgeltlich für den Gottesdienst bereitzustellen. Dennoch konnten die syrisch-orthodoxen Gottesdienst bei dem Priestermangel nur sporadisch gehalten werden. Darüber hinaus ist es den syrisch-orthodoxen Christen erlaubt, an den katholischen Messen teilzunehmen und auch dort die heilige Kommunion zu empfangen. Außerdem können die dort auch die Sakramente der Beichte und Krankensalbung empfangen, wenn kein eigener Pfarrer und kein eigener Gottesdienst erreichbar sind. Dennoch, wirklich zu Hause können sich diese Christen in der katholischen Kirche oder auch in den evangelischen Kirchen nicht fühlen: für die Gottesdienstzeiten mußten immer Zeiten akzeptiert werden, die nach dem normalen Gottesdienst der katholischen oder evangelischen Gemeinde lagen und somit recht oft in die Mittagszeit hineinragten. Bei der Länge der Gottesdienste konnte sich die Liturgie hier nicht voll entfalten. Außerdem sind die westlichen Kirchen entsprechend der Liturgie gebaut. Die syrisch-orthodoxe Kirche feiert ihre Messe gewöhnlich nach der uralten Liturgie des Apostel Jakobus. Das „Heiligste“ und das „Kirchenschiff“ sind durch einen Vorhang voneinander getrennt. Eine Ikonostase

kennt diese Kirche nicht. Der Priester steht gewöhnlich mit dem Rücken zum Volk, wodurch der Opfercharakter der heiligen Liturgie, des heiligen „Kurbono“, unterstrichen wird. Die Kirchen sind reich bebildert mit Darstellungen der Evangelisten, der Engel, besonders der Seraphim und Cherubim sowie den Heiligen des Tur Abdin, des heiligen Ephrem des Syrers und andere Heiligen. Das Bildnis der Gottesmutter, gemalt nach der uralten Tradition, wie sie der Evangelist Lukas gemalt haben soll, darf in der syrisch-orthodoxen Kirche nicht fehlen. Durch sehr große Opfer von Seiten der syrisch-orthodoxen Kirchen als auch durch Hilfen der Großkirchen, sowohl der evangelischen als auch der katholischen, konnten mittlerweile einige eigene Gotteshäuser eingerichtet werden, so in Berlin, in Delmenhorst, Gütersloh und Ahlen. Wegen der weiten Verstreuer über ganz Deutschland wird es jedoch nicht möglich sein, für alle syrisch-orthodoxen Christen eine eigene Kirche in gut erreichbarer Entfernung zu errichten. Begrüßenswert wäre, wenn die deutschen Behörden es zulassen würden, daß diese Christen möglichst in die Nähe ihrer Kirchen umsiedeln könnten. Dieser Wunsch der syrisch-orthodoxen Christen läßt sich nur dann richtig verstehen, wenn man weiß, was der kirchliche Raum was die Kirche für diese Christen bedeutet. Bei der Kirchenweihe in Ahlen sagte Pfarrer Yusuf Harmann in seiner Ansprache: „Die Kirche ist die Mutter der Gläubigen, die ihre Kinder in sich birgt“.

Es ist erstaunlich und bewundernswert, welche gewaltigen Entfernungen diese Christen Sonntag für Sonntag zurücklegen, um am heiligen Kurbono teilzunehmen, wenn sie nicht durch die deutschen Gesetze, sprich Asylgesetze, daran gehindert werden. Es ist darüber hinaus bemerkenswert, welche riesige Opfer diese Christen dafür bringen, eine eigene Kirche zu haben.

Finanzielle Unterstützungen von Seiten der Großkirchen

Die syrisch-orthodoxen Christen haben bei ihrer Übersiedlung nach Deutschland größtenteils ihr Hab und Gut im Stich gelassen oder es von heute auf morgen verkauft, um wenigstens einen kleinen Erlös dafür zu bekommen. In Deutschland können sie ihre erlernte Berufe oft nicht ausüben, da sie keine entsprechende Zeugnisse vorweisen können. Von Hause aus sind sie Bauern, Handwerker, insbesondere Kupfer-, Silber- und Goldschmiede. Aber was hilft ihnen das in Deutschland, wenn sie keine entsprechenden Papiere haben. Hinzu kommt, daß die Asylbewerber für zwei Jahre keine Arbeit annehmen dürfen und sie in dieser Zeit auch kein Kindergeld beziehen, obwohl ihre Familien recht kinderreich sind. Oft sind ihre Ersparnisse aus der Türkei bei der Ausreise nach Deutschland zusammengeschmolzen. Manchmal ist es ihnen möglich, übriggebliebene Ersparnisse für eine bescheiden Lebensweise in Deutschland mit einzusetzen. Auch ihre Kirche mußte in Deutschland finanziell beim Nullpunkt anfangen. Wie soll sie da ihre Seelsorger bezahlen? Wo soll es ihr möglich sein, kirchliche Gebäude zu errichten? Zum Teil wurden die Kirche weiterhin von den Kirchen der Bundesrepublik Deutschland, sowohl der evangelischen als auch der katholischen Kirchen, finanziell unterstützt.

Hilfen bei der Errichtung von Kirchen und kirchliche Gebäuden

Auf diesem Gebiet ist die Hilfe am unproblematischeren. Es kann genau nachgewiesen werden, wofür die Hilfe gebraucht wird. Eine genaue Abrechnung ist möglich. Auch ist es relativ leicht, den anderen Kirchen deutlich zu machen, daß syrisch-orthodoxe Kirchen und Zentren Besonderheiten haben, indem sie manche Akzente anders setzen als in den westlichen Kirchen üblich.

Hilfen bei der Anstellung von Personal bei Pfarren und Sozialarbeitern

Bei Hilfen auf diesem Gebiet melden sich erheblich größere Probleme und Schwierigkeiten an. Da es anfangs der syrisch-orthodoxen Kirche an jeglicher Organisationsform der Dienste fehlte, war es faktisch nicht anders möglich, als diese Personen über die Caritas oder das Diakonische Werk einzustellen.

Aber schon ein altes deutsches Sprichwort sagte: „Wessen Brot ich esse, dessen Lied ich singe“. So liegen einerseits die Probleme bei den Leuten, die angestellt werden. Sind sie bereit und fähig, wirklich die Interessen ihrer Leute und ihrer Kirche zu vertreten? Schließlich kommen sie in die Sicherheit, die ihnen die Großkirche gewährt, hinein. Es besteht die Gefahr, daß sie eher geneigt sind, den Willen ihrer Vorgesetzten-Gremien möglichst exakt Folge zu leisten, ohne große Rücksicht auf die Belange und Wünsche ihrer eigenen Leute, ihrer eigenen Kirche. Die Kirchen bestehen darauf, daß auch die eingestellten syrisch-orthodoxen Christen sich ihren Richtlinien unterwerfen. Sie werden beurteilt nach ihren eigenen Kriterien. Den Vorgesetzten der Großkirchen sind aber oft die Anliegen der syrisch-orthodoxen Kirchen nicht bekannt, oder sie sind für sie nicht einsichtig. Beide Anstellungsträger, sei es die katholische oder auch die evangelische Kirche oder die ihnen zugeordneten Hilfswerke Caritas und Diakonisches Werk, sollten dafür Sorge tragen, genauso wie auch die Angestellten selbst, daß möglichst bald ihr Anstellungsträger die syrisch-orthodoxe Kirche selbst wird. Diese Kirche ist nun seit einiger Zeit in Deutschland ein eingetragener Verein mit eigenen Statuten, die sowohl dem Wesen der syrisch-orthodoxen Kirche als auch dem deutschen Vereinswesen gerecht wird. Der Sitz dieses Vereins ist Ahlen in Westfalen. Im Augenblick laufen Verhandlungen, daß die syrisch-orthodoxe Kirche als Kör-

perschaft des Öffentlichen Rechtes in Deutschland anerkannt wird. Die Kirche bittet darum, daß alle Spenden und finanziellen Hilfen, von wo sie auch immer kommen mögen, an diese „Syrisch-orthodoxe Kirche e.V. Ahlen“ entrichtet werden, so daß die Kirche selbst die Akzentuierung ihrer Ausgaben völlig frei entscheiden kann. Nur so kann sie ihren eigentlichen Auftrag in Deutschland verwirklichen, auch zum Wohle der Gesamtkirche und zu einer Vertiefung der ökumenischen Beziehungen der syrisch-orthodoxen Kirche zu den Großkirchen ohne Ängste, daß sie irgendwie „vereinnahmt“ wird.

Die Ökumene

Wie schon aus dem vorher Gesagtem hervorging, ist die syrisch-orthodoxe Kirche den ökumenischen Fragen gegenüber sehr aufgeschlossen. Seit den 60er Jahren ist sie Mitglied im Weltrat der Kirchen. Mit der katholischen Kirche hat sie in Kommunikes im Jahre 1971 und dann vor allen Dingen im Jahre 1984 weitgehende Vereinbarungen getroffen. Obwohl keine volle Kirchengemeinschaft erzielt werden konnte, wird jedoch den Mitgliedern der beiden Kirchen in bestimmten Situationen erlaubt, vom Priester der anderen Kirche die Sakramente der Buße, der Eucharistie und der Krankensalbung zu empfangen.

Da die syrisch-orthodoxe Kirche eine verhältnismäßig kleine Gemeinschaft ist und in Deutschland noch relativ unbekannt ist, sollen hier einige Grundanliegen der syrisch-orthodoxen Kirche für ökumenische Gespräche genannt werden:

1. Die syrisch-orthodoxe Kirche versteht sich als erste in Jerusalem und Antiochien gegründete Kirche Jesu Christi. Syrisch ist ein Synonym für christlich (der Name hat nichts mit dem syrischen Staat zu tun).
2. Diese Kirche ist sehr traditionsbewußt. Die ununterbrochene apostolische Amtsnachfolge ihrer Patriarchen ist zeichnhaft für die rechte Bewahrung des Glaubens.
3. Die syrisch-orthodoxe Kirche ist hierar-

chisch gegliedert, das heißt, der Aufbau von Patriarchen über Bischöfe, Priester, Diakone und Volk ist eine von Gott gewollte und von Jesus Christus eingesetzte Ordnung.

Gesprächspartner für die Ökumene sind an erster Stelle der Patriarch von Damaskus selbst und im Metropolitenebereich der jeweils zuständige Erzbischof. Ökumenische Abmachungen mit einzelnen Priestern oder mit Gemeinden sind nur möglich mit Erlaubnis des Erzbischofs. Wenn diese Ordnung nicht eingehalten wird, empfindet die Kirche das als Einmischung in ihre inneren Angelegenheiten, und die Gespräche werden nur unnötig belastet.

Voraussetzung für wirklich gute ökumenische Gespräche und Abmachungen sind die gegenseitige tiefe Ehrfurcht vor der jeweiligen anderen Tradition und vor den Glaubensinhalten der anderen Kirche. Die syrisch-orthodoxe Kirche ist für viele Christen, ob katholisch oder evangelisch, insbesondere auch durch die orientalischen Eigenarten noch ein Buch mit sieben Siegeln. Durch eine bessere Kenntnis der Probleme und Schwierigkeiten dieser Christen, dieser Kirche soll das gute Miteinander der Christen in Deutschland und in Europa noch verbessert werden.



Hava kuşları Yüce Tanrıya Şükrettikleri niteliği

Yazan: Hori Aziz Günel, İstanbul

- 2 -

Kuşlar, birçok çeşitli yollarda bize sebat ve dayanma'yı öğretmekle rehberlik etmektedirler. Bu konuda bize bir öykü anlatan Meşasvestes ayaletine bağlı Bronton şehrinde oturan **Tarner** adındaki bir din adamının bir kuşla olan ilgisini beraber dinliyoruz:

Tarnerin, bir kuşun hikâyesini anlatan eserinde şöyle anlatmaktadır:

„Yanımda birkaç yıl beslemiş olduğum bir kuşu, özel bir kafese koymuştum. Yanında, ayrıca ikinci bir kafesin içinde bir çift kanarya kuşu yerleştirmiştim.

Benim kuşum, yanındaki kafeste çift kanaryaları görünce, birkaç aya kadar hem suskun hem de dik dik bakmaktan başka bir davranış olmadı. İki kanaryayı yalnız seyretmek ve onları dinlemek hevesini bildiriyordu. Kuşumun bunca suskunluğu ve diğerlerini dinlemesini beni şaşırdı. Ben daha dayanamadım, herhalde kuşuma bilemediğim bir üzüntüsü olmuştur. Öyleyse, ben kuşumu kafesinden çıkarayım ve şu kanaryaların yanına bırakayım derken, öyle yaptım. Aynı kafese üçünü kapattım, bakayım durum ne olacak diye günbegün onları izliyorum. Belki kuşumun unuttuğu, yine bunlardan öğrenebilir sanısıyla, meğer bu işi nafîle düşünmüşüm. Hayal kırıklığına uğradım, amane olursa olsun yine de „Sebat, m mutlaka sabır getirir ve sabır da başarıya ulaştırır sahibini“ denilen ata sözünü boşa atmadım. Bu süre içinde kuşun bazı denemeler yaptığını gözümünden kaçmadı, hoşuma gitti, yine sabır yine sa-

bir. Birkaç gün sonra benim kuşum bazen kendi kırtlağını öbür kuşlar gibi, boynunu da onların uzattığı şekilde uzattığını, itina ile onları taklit ettiğini seziyorum. Kuşum olur olmuza arkadaşlarının nağmelerini taklit etmeye ve fakat onun sesi arkadaşlarının sesine birtürlü uymaz, aldu daha keskin ve düzensiz ses çıkardığının hırslı içinde arkadaşlarına şiddetle kızdığını, hücum ettiğini izliyorum. Utanç duymadan onları gahaladığını görünce ürktüm, onları öldürür diye korktum, kusur onun değilmiş gibi hareketler yapıyordu, „beni niçin öğretmiyorsunuz“ gibi davranışları, beni yine hayal kırıklığına uğrattı, ondan öc almamın kini bana öğretmesinden endişe ettim.

Netice kuşum bu denemeyi sürerken, dört hafta sürece dayanmakla en son birisinin ötüşünü taklit etmeyi başarmıştı, bana bir ooh vermişti kalbime. Onun bu başarısı kendisine bir cesaret vererek, kısa bir süre içinde öbür arkadaşının da büyük bir azımla altı hafta sonra sesini taklit etmeyi başarabilmiştir. Baştan sona kadar bu kanaryalarla tam bir ahenk içinde her türlü makam ve hava'yı öğrenmiş olan bu kuşuma çok memnün ve teşekkür ettim.

Enbüyük gariplik şudurki, kanaryalarla ilkin başlamaması, onların tam itina ile dinlemesinden gelmişti güzel kuşumun. Arkadaş kanaryalar, başarısına inandıktan sonra bir de kendilerine başkan seçmişlerdi. Bu kez de kendisi başta makama başlar „beni takip ediniz“ gibidinden komuta verirdi. Şunu da unutmayalımki, kuşun bu başarısı onun inceliğinden ve lütfundan ol-

mayıp, ancak iki kanaryanın kendisine yılmadan gösterdikleri iyi ahlaktan ve yakın ilgilerinden olmuştur. O onlara ilk başta saldırı ve hücumlarını sürerken, onlarsa onu sıkıştırmadan, bağışlamak suretiyle et-kilemiş olup başarıya kavuşturmışlardı. Sunu da belirtelim ki, kanarya arkadaşları-nın ısrarla nağmelerini öğrendikten sonra, kendisinin özel nağme ve ötüşünü unutmamıştı, ama yeniden kendi özel nağ-mesine dönüş yapar, aynı zamanda kendi özel eski nağmesini de elde edebilmiştir. Her halde kendi arkadaşlarının taklitini yaptıktan sonra kendi eski nağmesine de-vam ederken adate coşardı. Harika birşey! Bir nağmeden diğerine hava değiştirmesi, gerçekten bir mucizedir. Demek ki bizler de sebat ve sabır bu sevim-li kuşlardan öğrenmeliyiz. Zaten Hz. İsa buyurmuştur ki: „Sabrınızla kendinizi kurtarabileceksiniz”.

d) Başka bir ders daha kuşlardan öğren-memiz gerekiyorsa, O da *Lütuf* ve nazi-klik'tir. Yüce Tanrı da her halükârda insan oğullarının bu örnekleri kuşlardan öğren-meyi ısrarla istemektedir. Zira „Hava kuşlarına bakınız” buyurması yeterlidir. Bizim de birbirimize karşı sürekli sevgiyle işlem görüp yekdiğerimizi naziklik içinde karşılamamızı istemektedir. Ayrıca yalnız birbirimizle kalmıyor, hatta kuşları ve di-ğer hayvanları da kendimize alıştırıp, onlar bizi, biz onları sevmeye davet ediyor. Bu çok önemli bir olaydır ki anlatmadan geçmek istemedim: Olay şöyledir: Kurtların kafilisinden bir kurt yarananın-ca, diğer kurtlar yarananın üzerine çulla-narak parça eder öldürürler. Bir de denizde yaşayan Delfin denilen ünlü bir hayvan'dır ki, arkadaşları arasında ya-ralanınca bütün Delfin'ler üstüne toplanır kemiklerini bile soyarlar, eti yer kemikler çirliçiplak bırakır uzaklaşırlar. Kuşlara gelince, onlarla diğer hayvanlar arasında büyük bir ayırım vardır. Sözge-li-mi, *Blüfer* adındaki kuş vurulmuş veya ya-ralanmışsa arkadaşları onu parçalamak veya yardımsız bırakmak için değil, bilakis hep arkadaşlar toplanır, yaralı veya ölmüş olsun, etrafını sararlar, hatta en büyük

tehlikeyi bile gözönüne alır, onu terk et-mezler. Mutlaka arkadaşlarını kurtarmak veya yardım etmek isterler. Elbette ki bu lütuf ve naziklik değilse ne olabilir? Elbette büyük bir şefkat ve incelik hakkıdır güzel bir hikây-e. Şefkat ve incelik hakkında güzel bir hikây-emizi anlatalım:

Mahelle meydanına bitişik bir oda'da bir bayan oturuyordu. Ortalıkta birçok tavuk, ördek, hindi ve kazlar bulunuyordu. Kaz horoz'u bayana doğru yürüyordu. Bayan bu görünümünden ürktü. Horoz, bayana yetişi-yor, bayanın eteğini gagasıyla tutuyor, ve çekiyor. Kapiya doğru bayanı götürmek istiyor. Bayan, horozun bu davranışını ga-rip karşılayıp horozu eliyle iterek uzaklaştırmak istiyorsa da, maalesef horoz daha fazla gagasıyla tuttuğu bayanın eteği-ni çekiyor bırakmıyor. Bayan bu hayvanın bir maksadı varolduğunu anlamış, horozu takip etmiş. Horoz bu kez de etiği koyverir bayanın önüne düşer, iki de bir yürürken arkasına bakıyor, bayan geliyor mu, diye. Sonuç horoz bayanı olayın yerine kadar götürür. Olay, bir havuzun içinde kazın bi-ri, havuzun su borusuna bir yemi görmüş, gagasını yemi almaya uzatırken, kazara, kazın kafası su borusunun içinde sıkışır ve kendini kurtaramıyor. Horoz, kazın ken-dini kurtaramadığını görünce, hemen im-dadına bayanı almaya gider ve getirir. Bay-an, horozun bu fedakarlığını takdir ederek havuza iniyor, dişi kaz'ın kafasını su boru-sundan, incitmeden çıkarıyor. Kaz yeniden arkadaşı olan, veya eşi olan horoza sevinçle iltihak ediyor. Her ikisi kanatları-nı çırparak hem sevinir hem de sesleriyle şükran ve minnettarlıklarını kurtarıcı bay-ana bildirmekte ihmal etmediler. Buna nezer bor olayımız daha vardır ki, anlatmaya değer: Olay şöyledir: Devamlı idaresini, evlere beyaz kum sat-makla sağlayan bir delikanlı. Günün birinde bir aileye kum satmaya gi-derken, Havva adında evde bir kızla karşı-laşılıyor. Havva, kumu delikanlıdan alınca bir de üstelik yemek için bir kek delikanlı-nın eline veriyor, ayrıca ilgi ve şefkatini göstermeyi de ihmal etmiyor. Kâh'ta sevgi alameti olarak bir de elma delikanlının eli-ne sokuşturuyor. Kız Havva'nın bu ilginç

şefkat ve davranışlarına karşı bir teşekkür mahiyetinde, delikanlı günün birinde, küçük bir kafese yerleştiği gayet sevimli bir kanarya kuşu getirip kıza hediye ediy-or. Delikanlının bu güzel hediyesine sevi-nen Havva, memnuniyetle hediye kabu-leder ve kadesi evin penceresine asıyor.

– Kız, „Bu kanarya benimdir, yalnız be-nimdir” diye evde topal bulunan küçük kızkardeşine bile el dokunduruyor. Tab-bi ki bu değerli hediye Havvanın mahiy-di. Ama ne kadar olsa yine hata Havvanındı. Zira kuş bizatihi Havvanın kusur ve hata-sını bildirmişti. Esasen Havvadaki çekememezlik ve ahmaklık adatine dair kendi annesinden daima tenkit edilir nasi-het verilir. Özellikle o güzel kuşun devra-nışlarını anımsamayan Havva'ya annesi tarafından kendisine gösteriliyordu:

– Bak kızım, şu iyi kuşun huyuna, bu ka-fesin içinde sürekli tutuklu olduğu halde hiç kızmadan darılmadan güzel ötüşünü, tath nağmesini esirgemedi bize işittiriy-or. Bu hepimiz için bir hilim ve yumuşaklı-ğın, naziklığın bir aynasıdır, derdi.

Bu akıllı ana, kızını kuşun aracılığıyla uy-sallığa alıştırmağa başlamıştı. Kuşu sustur-mak isteyince kafesin üzerini bir örtüyle kapatırken kuş susuyordu, vevleki havası-nın ötüşü içinde olsa bile, hemen susardı.

– Örtüyü kaldırıncaya yine ötmeye devam ederdi. Böylelikle Havva, kuşu kendine bir öğretmen yerinde kabuleder, kendini bir öğrenci gibi; uysallığı öğrenmişti.

Kız Havva'nın halasının sevimli bir ka-naryası vardı. Nedenise bu kuşcağız aniden göremez oldu, körleşmişti. Hatta yamini yiyemez, suyunu içemez duruma düşmüş-tü. Çünkü gözleri bundanbölle görmüyor-du. Neredeyse ölümün pençesindeydi. Havva bir gün halasına nasihat ederek, kör kuşu, kendi kuşunun yanında kafese koy-mansını söyledi, fiilen de olay böylece tat-bik edildi.

Havva kuşun adını „*Jak*” takmıştı. Kör kuşun adı da „*Bil*’idi”. Kör kuşu, *Jak*’ın yanına verdiler, Havva özellikle *Jak*’a şun-ları söyledi:

– Ey güzel küçük sevimle *Jak*’ım, şüphe-siz sen müjdecilerin müjdecisi’sin. Daima iyilik sever olmalarını öğretiyorsun. Senin

bu biçare arkadaşına ilgi ve iyiliğini göster-meni istiyorum. Onun yaşam acısını duyuy-orsun, ihmal etmeden yardım elini ona uzat, onu her bakımdan eğit öğret, benim senden istirhamım budur, derken; *Jak* ise Havvanın ifadesinden birşey anlamamıştı galiba, yine de *Kör Bil*’i yanına verdikle-rinde garip birşey görmüş gibi, iki güne ka-dar kör kuştan çekingen görünen *Jak*, ya-nına bile yaklaşmıyordu. İki gün sonra *Jak*-ın içine şefkat ruhu kaynamıştı. Hemen *kör Bil*’e yaklaşmış, Onu yemliğine doğru dürtte dürtte getiriyor, kendi gagasını yemli-ğe batırıp biçare *Bil*’in ağzına veriyor. *Bil*, birkaç taneyi *Jak*’ın gagasından yutunca hemen yavaş yavaş canlanmaya başlıyor. *Bil* bu ilgiye karşı çok memnün ve sevinçli görünmekteydi. *Bil*, başladı teşekkür eder-cesine ötüşerek kanatlarını sevinçli sevinçli sallaya sallaya *Jak*’a sığınuyordu. *Jak*, biçare *Bil*’i su kabına doğru götürür başını suya batırır gagasıyla suyu alır *Bil*’in ağzı-na boşatır, böylelikle her ikisi e nağmeyle coşup öter sevinirler. O andan itibaren *Jak* görevini, yükümlülüğünü anlamıştı. Ge-rektiği kadar bu fakir *Bil*’e usanmadan yıl-madan ilgi gösteriyordu.

Jak, sısak şefkatını, bir ananın çocuğuna gösterdiği şefkatten hiç farkı yoktu. Ken-disi de bir kurtarıcı olduğunu kesin olarak farkına varmıştı.

Kız Havva kuştan arkadaşına karşı olan bunca şefkat ve sıcaklığı görünce, daha dayanamadı. Üzüntü ve şefkat birden ba-sarak sakat kız kardeşine karşı göstermiş olduğu küstahlık ve hırçın davranışların-dan gözleri yaştan dolu, yaptığına büyük pişmanlık duyar, ahlâr çeker, biçare sakat kız kardeşine neler yaptığını farkında ola-rak „Acaba *Jak*’ın, arkadaşına gösterdiği inayetin yarısı kadar sakat kızkardeşime gösterebilecekmiyim?” derken, Havva, *Jak*’a doğru yöneli ve şunları söyler:

– Azizim *Jak*! Sen biliyormusun neleri öğrettin bana, bana ne yarar sağladığını bilsen, dedikten sonra *Jak*’ı bırakıp kızkar-deşine gider, boynuna sarılır bağrına ba-sar, Ondandır yüzlerce af diler, yaptıklarına dair özür diler. Küçük öğretmen kuş’un kendisine öğrettiği dersi kalbine yerleştirir, haz duyar.

Sinirlerimize hakim olmak

Hiddet ve öfke insana özgü bir davranıştır. İstedğini elde edemeyen bir çocuğu düşünmek kafidir. Ancak sinirlenmemek apayrı bir konudur. Hepimiz nerede ise anında öfkelenebilecek kapasitede bir yapıcı sahibizdir. Öfkeyi geçiştirmeyi öğrenmek, kişiliğimize şekil veren önemli bir güçtür. Öfkeye karşılık vermek kendimizi ve başkalarını etkilediği gibi ayrıca sorunların çözülmesi ve stresli durumların atlatılabilmesinde bize yardımcı olacaktır. Öfke can sıkıcı bir duruma karşı iç gidici ile verilen duygusal bir yanıtıdır. Sinire hakim olmayıp hırsa kapılma ise öfkemize ne çabulukta reaksiyon göstermemizin bir ölçüsüdür. Öfke doğal olarak ortaya çıkan bir etken olmasına karşın hırsa kapılmak bizler için öğrenebilecek bir davranış biçimidir. Kendimizi sıkıcı durumlarda çaresiz ve aciz gördüğümüzde öfkemiz derhal parlar öfke şiddet yüksek oranda zayıf güçsüzlük hissine kapılmış kişilerin başvurdukları bir savunma biçimidir. Bizleri öfkeliendiren şey Nedir? ... Sevmemek, önem verilmemek, yanlış anlaşılma olmak, engel olmak, karşı gelinmek, dedikodusu, fitnesi yapılmak, Hakaret, adaletsiz muamelle maruz kalmak ve saire. Bu tür küçültücü hareketler hemen hemen her zaman öfke uyandırır. Kendimizi ne kadar

çok güvencesiz veya çaresiz hisedersek öfkemiz o kadar şiddetli olur. „Lord Chesterfield“ adındaki bir yazar şöyle der: Sinirlerine hakim olmayan bir kişi bir iş adamı olmayı düşünmemelidir demıştır.

Hırsına kapılmak çok nadir Hallerde faydalı olabilir. Özellikle, veya insanlarla devamlı ilişki içinde bulunanlar sinirlerine veya insanlarla devamlı ilişki içinde bulunanlar sinirlerine hakim olarak kendileri kontrol edebilmeyi öğrenmek zorundadırlar.

Hırsa kapılmak aynen yakılan bir kiprit çöpüne benzer, onu sıkı sıkıya tutarsak parmaklarımızı yakarız. Bir kenara atarsak daha beter etrafı ateşe verebiliriz, en iyisi onu üfleyip söndürmeliyiz. Aslında hayat tahrik edici şeylerle doludur. Fakat buna rağmen kendimizi horlanmış esir edilmiş fikrinden kurtulmalıyız. Hem kendi sağlığımız, mutluluğumuz hemde aile efradımız ve dostlarımız bizim sinirlerimize hakim yeteneğine sıkı sıkı bağlıdır. Öfkeyi hiddet, geçiştirmeyi öğrenmek şahsiyetimize şekil veren önemli bir güçtür. Hepimiz için saygılar.

Hazaklı Lahdo Sag
Altensteig/Almanya

هه وئیک لاسووس حله و ا خندو

هه وئیک لاسووس حله و ا خندو

kindan almayı hiç denemedi ve almayacaktır. Her Süryani, İsa Mesih'te hürdür.... Kilise dışında, ismi ne olursa olsun, *Aşağıdaki şartlarla* istediği sivil müesseseye üye olabilir:

- Süryani Kilisesi'nin ve yaşadığı devletin kanunlarıyla çelişkili olmaması. Herkes kendi yaptığından sorumludur.
- Kiliseye zarar vermemesi ve yetkisini aşarak kilisedeki üyeliğini kötüye kullanmaması.
- *Süryani kilisesi'nin, Süryani halkı'nın ve Süryani dili'nin* adını herhangi bir yol ile değiştirmeye teşebbüs etmemesi".

Kilisemizin bu tutumu, kıvanç vericidir. Hürriyetin de bir sınırı vardır. Devlet ve toplum hayatında hürriyetin sınırı kanunlarla belirlenir. „Hürriyet, kanundan çıkmak değil, kanunu konumaktır“. Nisan 1983 Manşuru, başka bir yerde diyor: „Kutsal Sinodos'un kararlarına itaat etmeyen, Medih'in cesedi olan kiliseden kendi kendini uzaklaştırmış oluyor“. Aynı şekilde Süryani İsmine ve tarihine ihanet edenler de, kendi kendilerini Süryani Ailesi'nden uzaklaştırmış ve yabancılaştırmış olurlar. Çünkü Süryani Kilisesi, Süryani Halkı ve Süryani Dili isimlerini değiştirmek istiyorlar. Böylelikle tarihi ve dini gerçekleri inkâr ediyorlar. Aynı zamanda kilisemiz kanunlarını çiğniyorlar. Bu nedenlerle, Aralık 1987 Patriklik Manşurundaki çok sert sözleri hak ettiler.

Aralık 1987 Manşuru: „Kutsal Sinodos, aldatıcı kuruluşlar hakkında geniş bir mukazerede bulundu. Bunlar, çeşitli yerlerde değişik isimlerle ortaya çıkmaya başladılar. Kendilerini zorla Süryani Halkı'nın ve killeri tanıtmak cesaretini göstererek onun adına konuşuyorlar. Bunların gayeleri, Süryani Halkı'nı, Süryani Kilisesinden ayır-

mak ve sınıflara bölerek kiliseye hükmetmektir. Bu örgütler, her ne kadar Süryani Kilisesi üyelerinden oluşurlarsa da, kiliseden uzaktırlar. Özel menfaatları için bazen kilisenin ismini kullanırlarsa da, kilisenin öğretimine ve ruhani hedeflerine aykırı gayeler güderek en sonda kilisenin vücuduna zarar veriyorlar. Kutsal Sinodos, bu gibi aldatıcı örgütlerin red edilemsini uygun buldu. Kilisenin iman kanununa, geleneklerine ve tarihine uymayan ve kiliseye zarar veren her fikir, öğretim ve örgüte karşı durmalarını, Süryani Halkımıza emrediyoruz. Bunlar ve benzerleri, Mesih'in düşmanlarıdır. Elçi Yuhanun dediği gibi: „Bizden çıktılar, fakat bizden değildirler. Çünkü bizden olsalardı, bizimle beraber kalırlardı. Fakat hepsinin bizden olmadıkları bilinsin diye, çıktılar“. (1. Yuh. 2:19).

Dağınıklık nedeniyle, Süryani Halkımızın problemleri arttı ve büyüdü. Bunları kilisemizin tek başına çözmesi gerçekten zordur. Başta Uluslararası Süryani Konfederasyonu olmak üzere onu oluşturan bütün Süryani kuruluşlarının çalışmalarından kilisemiz memnundur. Kilisemiz, Süryani İsmi'ne sadık olanlara bereketlerini vererek çalışmalarında teşvik etmelidir. Böylelikle fedailer gibi çalışan sivillerin sayısı artar ve kilisenin de yükü hafifler.

Tarih boyunca, Süryani İsmi altında birlik idik. Süryani sivil kuruluşlar olarak daima birlik taraftarıyız. Yanlış yollara sapan veya aldatılan kardeşlerimizi tekrar birliğe çağırıyoruz. Yabancı ve sahte isimler altında Süryani Birliği olamaz. Gerçek birlik, tarih boyunca olduğu gibi, Süryani İsmi altında mümkündür. Gerçek olan Süryani İsmimizi ve temiz tarihimizi devam ettirelim.



HABERLER Nachrichten

Vatikan'ın Mali Durumu

Vatikan'ın zenginliğini duymayan yoktur. Müze ve kitaplıklarındaki tarihi ve sanatsal mal varlıklarına kuşkusuz paha biçilemez. Kilise bu mal varlıklarını elden çıkarmayı hiç bir zaman göze alamıyacağı için bunları satışa çıkaramaz. Bunları satışa çıkarmak bir bakıma Kilise'nin kendi tarihine ihanet etmek olur.

Son zamanlarda gazete manşetlerinde Vatikan borç içinde, Vatikan iflasın eşiğinde, Papa yeni para kaynakları bulmak zorunda, gibi haberler göze çarpıyor.

İşin aslı nedir? Vatikan tarihinde ilk kez hesap defterlerini kamouyuna açıktıyordu. Bu hesaplarda harcamalar gelirlerden daha yüksek. Her geçen yıl bütçe açığı artmaktadı.

Zor durumda kalan her yönetim gibi Vatikan da gelir ve giderler arasındaki dengiyi sağlama yollarını bulmak zorunda. Vatikan işte bu nedenle Katolik dünyasındaki tüm episkoposları ve dinsel tarikatları bu konuda yardıma çağırıyor. Bu çağrı etkisini göstermiş durumda. Şimdi işler daha iyi. Vatikan'ın toplam bütçesi ve bütçe açığı abartılarak yazılanlar kadar değildir. Vatikan'ın mali bütçesi UNESCO bütçesinin yarısından fazla. Bütçe açığı ise Türkiye'ninkinden 1000 kat daha azdır. Bütün bu hesaplamalar uluslararası 5 uzman ve kardinallerce yapıldı. Şu halde Katolik Kilisesi'nin borçları ya da zenginlikleri üzerine gerçeğe uymayan şeyler uydurmamak gerekir. Giderlerin çoğu bürolarda çalışan 2315 personelin ücretlerinin ve 885 emeklinin maaşlarının ödenmesine, ayrıca Roma'da toplanan birçok Komisyon üyelerinin yolculuk masraflarına gittiğini biliyoruz. Gelirler ise özellikle Roma'da bulunan gayrimenkullerden, bankalara yatırılan senetlerden, ve dünyadaki tüm Katoliklerden

gelen yardımlara karşılanıyor. Mali durumun açıklanmış olmasından dolayı sevinmeliyiz. Vatikan parasını gökten alan bir yönetim biçimi değildir. Doğal sorunları olan ve bu sorunları doğal yollarla çözmeye çalışan bir yönetim biçimidir. Vatikan'ın tüm dünyaya yayılmış bulunan Katoliklerin yardımına gereksinimi vardır. Papa sadece bu gerçeği unutmamış olanlara bunu anımsatmak istedi.

Yeni Meşale

Hazak Süryani derneği

İsviçre Süryani Hazak derneğinin 26.3.1988 de yapmış olduğu 5. yılın genel kongresi samimi bir hava içerisinde sonuçlandı. Kongre esnasında bir sene içerisinde yapılan hizmetler ve cemaate temenni konuşmalar yapıldıktan sonra, yeni Heyeti teşkil etmek için demokratik seçim usulu ile, aşağıda isimleri geçen şahıslar cemiyet idare heyetine seçilmişlerdir.

Başkan	: Hanna Kanalg
Başk'yard.	: Pulus Özmen
Sekreter	: Semir Özmen, Sükrü Müseke
Muhasebe	: Şemun Ayyagut
Kültür	: Gevriye Tan
Spor	: Melek Konutgan, Filip Kanalg
Murakaba	: Gebro Tokuş Corc Kas Abdullahat
Sosyal işler	: Gebro Tokuş sarı
Kilise Meclisi üyesi:	Cebrail Konutgan.

Hazak Süryani derneğine üstün başarılar.

Aziz Azlan erster syrisch-orthodoxer Pfarrer in Hamburg

In der Sprache Jesu zum Priester geweiht

Seit dem 7. Mai haben, wie schon kurz berichtet, die syrisch-orthodoxen Christen aus der Türkei in Hamburg einen eigenen Pfarrer. Bischof Julius Çiçek aus dem St.-Ephrem-Kloster in Glane/Losser bei Hengelo (Niederlande) weihte den Diakon Aziz Aslan zum Priester bei einem festlichen Gottesdienst in der Kirche St. Maria in Hamburg-Harburg, die dafür von der katholischen Kirchengemeinde ebenso wie das Gemeindehaus für das anschließende Festessen mit über 500 Personen in ökumenischer Verbundenheit zur Verfügung gestellt worden war.

Die Priesterweihe findet nach altorientalischem Ritus innerhalb der Feier der Göttlichen Liturgie (Meßfeier) unmittelbar vor der Kommunion statt (an der Stelle, wo sonst die predigt gehalten wird). Der Neugeweihte kommuniziert zusammen mit dem Bischof, aber er konzelebriert nicht (wie im byzantinischen oder römischen Ritus). Sehr eindrucksvoll und symbolträchtig sind die einzelnen Zeremonien der Weihehandlung: Zunächst sitzt der Weihakandidat während der ganzen Meßfeier am Eingang des Altarraums. Dann stellen sich alle anwesenden Priester um den Bischof, der eine Ermahnung verliest über Aufgaben und Pflichten des priesterlichen Dienstes und Lebens.

In ökumenischer Mitfreude waren viele Vertreter der Mitgliedskirchen aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Hamburg bei der Feier vertreten. Sie wur-

den gebeten, die Schriftlesung der Weiheliturgie auf Deutsch zu verkünden.

Unter dem großen Chormantel des Bischofs wurde der Weihakandidat daraufhin unmittelbar an den Altar geführt, mit dem er fast verschmolz. Dann holte der Bischof die Weihkraft des Heiligen Geistes gleichsam von den eucharistischen Gaben, wenn er über ihnen dreimal seine Hände bewegte und sie dem Neupriester auflegte. Schließlich wurde der Neugeweihte mit den priesterlichen Gewändern bekleidet.

Die Liturgie der syrisch-orthodoxen Christen wird in aramäischer Sprache gefeiert, der Sprache Jesu, die in etwa noch heute die Umgangssprache dieser Christen aus der Osttürkei ist. Leider sind diese Christen dort vielen Repressalien und Schikanen ausgesetzt, vor allem von Seiten der Kurden, die in anderen Gebieten selbst verfolgt werden. Deshalb kamen sie als Gastarbeiter und später als Asylsuchende in unser Land und haben sicher Anspruch auf unsere christliche Solidarität.

Die Freude der Gemeinde ist groß, daß nun endlich auch in Hamburg ein Priester die Gemeinde sammeln und den Glauben religiös vertiefen wird. Dies wird, so ist zu hoffen, auch dazu beitragen, die noch offenen Probleme einiger Familien um Su-fenthaltsgenehmigung oder Wohnverhältnisse einer guten Lösung zuzuführen.

Wilm Sanders
Hamburg

[illegible][illegible]

Abraşiye meclisi yönetim kurulu toplantısı

Augsburg, 12./13. Mart 1988

Toplantıya katılanlar: Abdülmesih Yüksel, Edvart Çiftçioglu, İsa Demir, Şm. Gebro Tezel, Dr. Aho Sevinç, Sabri Denircan, İskender Akkaya.
Süryani Federasyonundan: Çelo Aslan.

Mazeretli olanlar: Abraşiye Reisi Mor Yuliyos Y. Çiçek, Samuel Aksoy, Dr. Gore Soysal, Sefer Tutuş.

12 Mart 1988 cumartesi günü saat 12.15 te *Abun Dbaşmayo* duası ile toplantı açıldı. Meclis Başkanı Abdülmesih Yüksel hazır olanları selâmladı. Kötü hava şartlarına rağmen uzak yollardan gelenlere özellikle teşekkür etti. Toplantının Augsburg'ta yapılması nedeniyle sevincini dile getirdi.

Gündem ve çalışma programı tetkik edildi. Geçen toplantının protokoluna iki ek yapıldı. Geçen üç ay zarfındaki yazışmalar müzakere edildi. Tur'Abdin Metropolit Sayın Mor Temathaos Samuel Aktaş'ın Hürriyet Gazetesinde yayınlanan beyanı, P. Bırsız Ögünç'ün Asuri Kültür Komitesinden istifası, Abrahiye reisimizden kilise meclislerine gönderilen mektuplar ve başka yazılar üzerinde önemle duruldu. Genellikle tenkide uğradı.

Göçmenler konusunda Almanya makamlarına gönderilen genel yazı olumlu karşılandı.

Sivil mecliserin fonksiyonu ve neler yapılması gerektiği konusu uzunca tartışıldı. Yönetimde sivil kuruluşlara çok ihtiyaç olduğu ve aynı azimle çalışmalarına devam etmeleri gerektiği sonucuna varıldı. Batı Avrupa ve Amerikada çok dağılan ce-

maatımızın ağır yükünü, kilisenin tek başına taşıması mümkün değildir. Bu hususların, abraşiyemiz reisine yazılması ve tercümesinin de Kadasetli Patrigimize gönderilmesi kararlaştırıldı. Universal Süryani Konfederasyonu başkanının (Süryani kilisemiz ve sivil kuruluşlarımız) başlıklı yazısı beğenildi ve **Kolo Süryoyo**'da yayınlanması uygun görüldü.

Körperschaft durum görüşülerek şimdiye kadarki çalışma ve gelişmeler bir daha anlatıldı. Geçici yönetim kurulunun, abraşiye reisi ile birlikte toplanmaları önerildi.

Akşam yemeğinden sonra Augsburg Kilise Meclisi ile toplantı yapıldı. Daha önce yazılı olarak bildirilen konular ve başka hususlar müzakere edildi. Abrasiye reisi ile görüşüldükten sonra bazı konuların uygulanmasına geçilecektir.

13. Mart 1988 pazar günü saat 9.15 te toplantıya devam edildi. Baden-Württemberg'te Süryani Dili Din dersinin okullarda resmen okutulması için yapılan müraaat takdir edildi. Bütün dünya için çok önemli olan (Barış), (Adalet) ve (Tanrı Yaratığının Korunması) konularında, Almanya'da ACK tarafından toplantılar tertiplenecek. Tam üye olması sıfatıyla kilisemiz de bu toplantılara katılacaktır.

Toplantı saat 11.30 da sona erdi. Uzak yollardan gelenler, ağır hava şartları nedeniyle hemen yola çıktılar. Diğerleri de namaza katılmak üzere kiliseye gittiler.

Toplantı müddetince yakın ilgilerini esirgeyen Augsburg Süryani Derneği ile Kilise Meclisine, bütün zahmetleri için çok teşekkür eder, Süryanilik hizmetinde ve bütün çalışmalarında üstün başarılar dileriz.

കുറിയായ

فصل اول در بیان احوال و حال



طرح شده ۱۱

[illegible]

١٠٠
 ١٠١
 ١٠٢
 ١٠٣
 ١٠٤
 ١٠٥
 ١٠٦
 ١٠٧
 ١٠٨
 ١٠٩
 ١١٠
 ١١١
 ١١٢
 ١١٣
 ١١٤
 ١١٥
 ١١٦
 ١١٧
 ١١٨
 ١١٩
 ١٢٠
 ١٢١
 ١٢٢
 ١٢٣
 ١٢٤
 ١٢٥
 ١٢٦
 ١٢٧
 ١٢٨
 ١٢٩
 ١٣٠
 ١٣١
 ١٣٢
 ١٣٣
 ١٣٤
 ١٣٥
 ١٣٦
 ١٣٧
 ١٣٨
 ١٣٩
 ١٤٠
 ١٤١
 ١٤٢
 ١٤٣
 ١٤٤
 ١٤٥
 ١٤٦
 ١٤٧
 ١٤٨
 ١٤٩
 ١٥٠
 ١٥١
 ١٥٢
 ١٥٣
 ١٥٤
 ١٥٥
 ١٥٦
 ١٥٧
 ١٥٨
 ١٥٩
 ١٦٠
 ١٦١
 ١٦٢
 ١٦٣
 ١٦٤
 ١٦٥
 ١٦٦
 ١٦٧
 ١٦٨
 ١٦٩
 ١٧٠
 ١٧١
 ١٧٢
 ١٧٣
 ١٧٤
 ١٧٥
 ١٧٦
 ١٧٧
 ١٧٨
 ١٧٩
 ١٨٠
 ١٨١
 ١٨٢
 ١٨٣
 ١٨٤
 ١٨٥
 ١٨٦
 ١٨٧
 ١٨٨
 ١٨٩
 ١٩٠
 ١٩١
 ١٩٢
 ١٩٣
 ١٩٤
 ١٩٥
 ١٩٦
 ١٩٧
 ١٩٨
 ١٩٩
 ٢٠٠
 ٢٠١
 ٢٠٢
 ٢٠٣
 ٢٠٤
 ٢٠٥
 ٢٠٦
 ٢٠٧
 ٢٠٨
 ٢٠٩
 ٢١٠
 ٢١١
 ٢١٢
 ٢١٣
 ٢١٤
 ٢١٥
 ٢١٦
 ٢١٧
 ٢١٨
 ٢١٩
 ٢٢٠
 ٢٢١
 ٢٢٢
 ٢٢٣
 ٢٢٤
 ٢٢٥
 ٢٢٦
 ٢٢٧
 ٢٢٨
 ٢٢٩
 ٢٣٠
 ٢٣١
 ٢٣٢
 ٢٣٣
 ٢٣٤
 ٢٣٥
 ٢٣٦
 ٢٣٧
 ٢٣٨
 ٢٣٩
 ٢٤٠
 ٢٤١
 ٢٤٢
 ٢٤٣
 ٢٤٤
 ٢٤٥
 ٢٤٦
 ٢٤٧
 ٢٤٨
 ٢٤٩
 ٢٥٠
 ٢٥١
 ٢٥٢
 ٢٥٣
 ٢٥٤
 ٢٥٥
 ٢٥٦
 ٢٥٧
 ٢٥٨
 ٢٥٩
 ٢٦٠
 ٢٦١
 ٢٦٢
 ٢٦٣
 ٢٦٤
 ٢٦٥
 ٢٦٦
 ٢٦٧
 ٢٦٨
 ٢٦٩
 ٢٧٠
 ٢٧١
 ٢٧٢
 ٢٧٣
 ٢٧٤
 ٢٧٥
 ٢٧٦
 ٢٧٧
 ٢٧٨
 ٢٧٩
 ٢٨٠
 ٢٨١
 ٢٨٢
 ٢٨٣
 ٢٨٤
 ٢٨٥
 ٢٨٦
 ٢٨٧
 ٢٨٨
 ٢٨٩
 ٢٩٠
 ٢٩١
 ٢٩٢
 ٢٩٣
 ٢٩٤
 ٢٩٥
 ٢٩٦
 ٢٩٧
 ٢٩٨
 ٢٩٩
 ٣٠٠
 ٣٠١
 ٣٠٢
 ٣٠٣
 ٣٠٤
 ٣٠٥
 ٣٠٦
 ٣٠٧
 ٣٠٨
 ٣٠٩
 ٣١٠
 ٣١١
 ٣١٢
 ٣١٣
 ٣١٤
 ٣١٥
 ٣١٦
 ٣١٧
 ٣١٨
 ٣١٩
 ٣٢٠
 ٣٢١
 ٣٢٢
 ٣٢٣
 ٣٢٤
 ٣٢٥
 ٣٢٦
 ٣٢٧
 ٣٢٨
 ٣٢٩
 ٣٣٠
 ٣٣١
 ٣٣٢
 ٣٣٣
 ٣٣٤
 ٣٣٥
 ٣٣٦
 ٣٣٧
 ٣٣٨
 ٣٣٩
 ٣٤٠
 ٣٤١
 ٣٤٢
 ٣٤٣
 ٣٤٤
 ٣٤٥
 ٣٤٦
 ٣٤٧
 ٣٤٨
 ٣٤٩
 ٣٥٠
 ٣٥١
 ٣٥٢
 ٣٥٣
 ٣٥٤
 ٣٥٥
 ٣٥٦
 ٣٥٧
 ٣٥٨
 ٣٥٩
 ٣٦٠
 ٣٦١
 ٣٦٢
 ٣٦٣
 ٣٦٤
 ٣٦٥
 ٣٦٦
 ٣٦٧
 ٣٦٨
 ٣٦٩
 ٣٧٠
 ٣٧١
 ٣٧٢
 ٣٧٣
 ٣٧٤
 ٣٧٥
 ٣٧٦
 ٣٧٧
 ٣٧٨
 ٣٧٩
 ٣٨٠
 ٣٨١
 ٣٨٢
 ٣٨٣
 ٣٨٤
 ٣٨٥
 ٣٨٦
 ٣٨٧
 ٣٨٨
 ٣٨٩
 ٣٩٠
 ٣٩١
 ٣٩٢
 ٣٩٣
 ٣٩٤
 ٣٩٥
 ٣٩٦
 ٣٩٧
 ٣٩٨
 ٣٩٩
 ٤٠٠
 ٤٠١
 ٤٠٢
 ٤٠٣
 ٤٠٤
 ٤٠٥
 ٤٠٦
 ٤٠٧
 ٤٠٨
 ٤٠٩
 ٤١٠
 ٤١١
 ٤١٢
 ٤١٣
 ٤١٤
 ٤١٥
 ٤١٦
 ٤١٧
 ٤١٨
 ٤١٩
 ٤٢٠
 ٤٢١
 ٤٢٢
 ٤٢٣
 ٤٢٤
 ٤٢٥
 ٤٢٦
 ٤٢٧
 ٤٢٨
 ٤٢٩
 ٤٣٠
 ٤٣١
 ٤٣٢
 ٤٣٣
 ٤٣٤
 ٤٣٥
 ٤٣٦
 ٤٣٧
 ٤٣٨
 ٤٣٩
 ٤٤٠
 ٤٤١
 ٤٤٢
 ٤٤٣
 ٤٤٤
 ٤٤٥
 ٤٤٦
 ٤٤٧
 ٤٤٨
 ٤٤٩
 ٤٥٠
 ٤٥١
 ٤٥٢
 ٤٥٣
 ٤٥٤
 ٤٥٥
 ٤٥٦
 ٤٥٧
 ٤٥٨
 ٤٥٩
 ٤٦٠
 ٤٦١
 ٤٦٢
 ٤٦٣
 ٤٦٤
 ٤٦٥
 ٤٦٦
 ٤٦٧
 ٤٦٨
 ٤٦٩
 ٤٧٠
 ٤٧١

[illegible]

اسماء صبر علیہا "علاءہ و سہا" خداوندیہ ہفتہ
 رتہ و خداوندیہ ہفتہ و سہا ہفتہ و سہا ہفتہ
 ہفتہ و سہا ہفتہ و سہا ہفتہ و سہا ہفتہ
 رتہ و سہا ہفتہ و سہا ہفتہ و سہا ہفتہ -



فتمعه او و طوطیها
و حدیثها
و مذا و حدیث او و طوطیها

7585 PK GLANE/LOSSER Glanerbrugstr. 33 Tel.: 053.61 47 64 Holland

لاحقة مطبوعات دينية وثقافية تطبع في دير مار افرام في هولندا وتباع

پہلو: دکانا وکاسا معنی ہے حبس / وقت / قسم معنی مالا
وہ مال / مالا معنی معروف و مشہور ہو گیا / ملائے ہوا معنی خواجہ /
ملائے جانے والا معنی / ادا کیا سا بزم / خانقاہ کا آؤ ۔

- [illegible]

مکرمات و احادیث

مکرمات و احادیث

و احادیث و احادیث

